



Blumenschmidts Abreißkalender

der überall bekannte, beste Berater
für

Gemüse-, Obst- und Blumenzucht

Ist zum 38. Male erschienen. Der Versand hat begonnen. Vorzüglicher, äußerst lohnender Artikel für Wiederverkäufer und Grossisten, konkurrenzlos dastehend hinsichtlich Höhe der Auflage u. Aufmachung. Muster des prächtigen, in vier Farben gedruckten Rückwandbildes auf Verlangen sofort kostenlos.

*
Kleinverkaufspreis 75 Pf. das Stück

Engros-Preise:

| | |
|----------------------------|------------------|
| bei 25 Stück (1 Postpaket) | 49 Pf. das Stück |
| " 50 " | 48 " " " |
| " 100 " | 46 " " " |
| " 250 " | 44 " " " |
| " 500 " | 42 " " " |
| " 750 " | 40 " " " |
| " 1000 " | 38 " " " |

Größere Mengen auf Anfrage

*
Jährlicher Absatz: Mehrere Hunderttausend

*
Fordern Sie meine ausführliche Preisliste ein und bestellen Sie rechtzeitig, um den Wünschen Ihrer Kunden gerecht zu werden.

Blockgröße: 6,5 × 10,5 cm

J. C. Schmidt, Blumen Schmidt
Erfurt

[Z]

Was sagt die Presse?

[Z]

Bruno Goetz

Das Reich ohne Raum

Neue unverstümmelte Ausgabe / (6.—10. Tausend)

Thomas Mann in der „Frankfurter Zeitung“: „Eine Geschichte voll Hoffmannscher Phantastik und schönen Symbols, die ich mit wirklicher Liebe gelesen habe“.

Vossische Zeitung vom 14. 8. 1926: „Ein phantastisch-humoristisches, philosophisch-tiefsinniges Buch, das in seinem merkwürdigen Gemisch von übermütigem Spott, jungenhafter Tollheit und schwärmerischer Besessenheit in der heutigen Dichtung kein Gegenstück finden dürfte“.

Preis gebunden M. 3.50

Wir liefern mit 40% Rabatt und Partie 11/10

See-Verlag / Konstanz

Urteil.

In der Privatklagesache
des Schriftstellers Franz J. Hering in Mannheim,
Privatklägers,
vertreten durch Rechtsanwalt M. Benedek in Konstanz,

gegen
den Schriftsteller Emil Szittya in Berlin-Wilmersdorf,
Lauenburgerstr. 2a, Angeklagter,
vertreten d. Rechtsanwalt Dr. John A. Fagg in Berlin B 15

wegen Beleidigung
hat das Amtsgericht Konstanz in der öffentlichen Sitzung vom 4. November 1925, an welcher teilgenommen haben
Amtsgerichtsrat Binder als Vorsitzender,
Oberjustizsekretär Schladerer als Berichtschreiber
für Recht erkannt:

Der Angeklagte Emil Szittya in Berlin-Wilmersdorf wird wegen öffentlich begangener Beleidigung zu einer Geldstrafe von 300 RM — dreihundert Reichsmark —, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit für je 15 M. ein Tag Gefängnis tritt, und zu den Kosten verurteilt.

Die den Privatkläger betreffende Stelle in dem Buch „Das Kuriositäten-Kabinett“ Seite 97/98 ist unbrauchbar zu machen.

Dem Privatkläger wird die Befugnis zugesprochen, den verfügenden Teil des Urteils auf Kosten des Verurteilten Szittya innerhalb 4 Wochen nach Rechtskraft des Urteils einmal im Inseratenteil der „Konstanzer Zeitung“, des „Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel“ in Leipzig und im „Allgemeinen Anzeiger für den schweizerischen Buchhandel“ in Zürich in einer Größe von 9 cm Höhe und 12 cm Breite bekannt zu machen.

B. N. w. gez. Binder.

Auf die eingelegte Berufung des Privatklägers und des Angeklagten hat die kleine Strafkammer des Landgerichts Konstanz am 11. März 1926 für Recht erkannt:

Auf die Berufung des Privatklägers wird unter Zurückweisung der Berufung des Angeklagten das Urteil des Amtsgerichts Konstanz vom 4. November 1925 dahin abgeändert, daß die gegen den Angeklagten ausgesprochene Geldstrafe von 300 auf 400 — vierhundert — Reichsmark erhöht wird.

Der Angeklagte hat die Kosten der Berufung zu tragen.

gez. Federer.

Zur Beglaubigung: M. Benedek, Rechtsanwalt.

„Bricegidel“

von Adolf Stolke

2. Auflage. 10.—20.000

Humoristisch-historisches Festbuch

Mit zahlreichen Illustrationen

Preis M. 1.50 Fest gegen bar M. 1.—

Porto zur Hälfte.

Verlag Heinrich Stolke Nachflg.
Frankfurt a. Main.